

## **BGer 5D\_155/2019 vom 6. August 2019**

Bundesgericht, 2019-08-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5D\\_155\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5D_155_2019)

FR: TF 5D\_155/2019 du 6 août 2019

IT: TF 5D\_155/2019 del 6 agosto 2019

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Der Beschwerdeführer erhielt am Dienstag, 4. Juni 2019, die Abholungseinladung für den angefochtenen Entscheid. Dieser gilt mithin als am 11. Juni 2019 zugestellt ( Art. 138 Abs. 3 lit. a ZPO ). Der Beschwerdeführer holte das Einschreiben schliesslich am 12. Juni 2019 ab.

Die 30-tägige Beschwerdefrist ( Art. 100 Abs. 1 BGG ) begann am 12. Juni 2019 zu laufen ( Art. 44 Abs. 1 BGG ) und endete am Donnerstag, 11. Juli 2019. Selbst wenn man nicht von der am 11. Juni 2019 eingetretenen Zustellfiktion, sondern von der tatsächlichen Abholung des angefochtenen Entscheides am 12. Juni 2019 und somit von einem Fristende am Freitag, 12. Juli 2019, ausgehen würde, wäre die erst am 30. Juli 2019 der Post übergebene Beschwerde verspätet.

#### **E. 2**

Nach dem Gesagten erweist sich die Beschwerde als offensichtlich unzulässig, weshalb auf sie nicht eingetreten werden kann und der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG ).

#### **E. 3**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.